**Absender:**

Vorname Nachname ……………………………………..…..………………………………………………

Straße ………………………………………………..….….…………………………………………………

PLZ, Ort ………………………………………………………….……………………………………………

**Einwurf-Einschreiben**

Planungsverband Nürnberg

Hauptmarkt 16

90403 Nürnberg

Einwendung zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Nürnberg (7) WK402

**Begründung: Eiswurf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

 im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens erhebe ich Einwand gegen die Planung des oben genannten Vorranggebietes.

Bei Frost kann es betriebsbedingt zu einer Vereisung der Rotorblätter der Windindustrieanlagen kommen. Drehen sich die Rotoren, können Eisbrocken bis zu 1000 Meter weit geschleudert werden. Die Gefahr von Eiswurf stellt eine besondere Bedrohung für Anwohner, Besucher, Waldarbeiter, Spaziergänger und Tiere dar. Diese Gefahr wird oft unterschätzt, da die versprochenen Sicherheitsmechanismen der Hersteller zur Vermeidung von Eiswurf in der Praxis nicht zuverlässig funktioniert. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

**+ Gefahr für Anwohner und Passanten**

Windkraftanlagen, insbesondere in Waldgebieten oder in der Nähe von Wohnhäusern, stellen eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit von Menschen dar. Eisbildung an den Rotorblättern kann sich unkontrolliert lösen und mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden. Dies gefährdet die Anwohner in den Wintermonaten in einem Umkreis von mehreren hundert Metern.

**+ Bedrohung für Besucher, Spaziergänger und Waldarbeiter**

Die geplanten Windkraftstandorte befinden sich in einem Naherholungsgebiet und am Waldrand, der regelmäßig von Spaziergängern, Wanderern und Radfahrern genutzt wird. Auch sind Waldarbeiter in diesem Gebiet tätig und somit einer erheblichen Gefahr ausgesetzt. Ein unkontrollierter Eiswurf kann schwerste Verletzungen verursachen, was ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Allgemeinheit bedeutet.

**+ Gefährdung der Tiere**

Wildtiere, die sich im Wald aufhalten, sind dem Risiko von Eiswurf ebenfalls schutzlos ausgesetzt. Besonders gefährdet sind größere Tiere wie Rehe, Wildschweine und Greifvögel, die in der Umgebung der Anlagen leben. Durch die hohe Geschwindigkeit und die unkontrollierte Flugbahn von Eisstücken können Tiere schwer verletzt oder getötet werden.

**+ Versagen der versprochenen Sicherheitssysteme**

Hersteller von Windkraftanlagen versprechen, dass moderne Sensoren und Abschaltsysteme das Risiko von Eiswurf minimieren oder gänzlich verhindern. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass diese Systeme nicht zuverlässig funktionieren. Es kommt immer wieder zu Eisabwürfen, selbst bei vermeintlich sicheren Abschaltsystemen. Technische Fehlfunktionen, unzureichende Sensorik oder verspätete Abschaltungen tragen dazu bei, dass die Gefahr weiterhin besteht.

Ich fordere Sie auf, meine Einwände vollständig, sachbezogen und gesetzeskonform zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme unter Angabe eines Aktenzeichens schriftlich zukommen zu lassen. Zusätzlich fordere ich die Aussetzung des bislang geplanten Verfahrens, bis eine einvernehmliche Klärung vorliegt.

Gleichnamiges Schreiben geht an die Gemeinde Wendelstein und an die Gemeinde Schwanstetten.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| Ort, Datum | Unterschrift |